

„Rosa Sitzung“ nun im Ruhrpott

ERSTELLT 16.01.07, 22:22h, AKTUALISIERT 17.01.07, 14:29h

Die **Röschen-Sitzung** im Kulturbunker (26. 1.) steht in den Startlöchern, die **Gloria-Sitzung** (Premiere: 2. 2.) ebenso. Doch die Schlagzeilen werden woanders gemacht. Die **Rosa Sitzung** - vom Namen her die Muttersitzung des schwullesbischen Karnevals in Köln - gehört nach 14 Jahren jetzt nach Essen! Nach einem gescheiterten Versuch im Vorjahr in den Expo-Hallen geht der schwullesbische Karneval am 3. Februar im „Bürgertreff“ der **KG Rot-Grün Essen-Kupferdreh** über die Bühne. Mitten im Ruhrpott stellen die **Rosa Funken** („Ein ganz normales Engagement“) Elferrat und Sitzungspräsident. Und auch **Marie-Luise Nikuta** tritt auf. „Dazu noch die **Rot-Weißen Funken** aus Hürth mit 80 Mann“, so **Manfred Geldmacher** (58), der Regie und Programmgestaltung übernommen hat. Ganz schön clever: Der selbständige Kaufmann für Baukunststoffe und erste Vorsitzende des (überwiegend heterosexuellen) Karnevalvereins hat sich den Namen „Rosa Sitzung“ schützen lassen, was offenbar in den Jahren zuvor nicht geschehen war. „Seit Mai hab ich die Patenturkunde.“ 450 Zuschauer haben in dem Saal Platz. Die Kölner hatten Geldmacher noch von der Verwendung „ihres“ Namens abhalten wollen. Geldmacher. „Aber das war nur blauer Dunst, den die verschossen haben. Oder eher rosa Dunst . . .“ Die Kölner Sitzung sei zum Scheitern verurteilt gewesen, findet der Essener. „Viel zu teure Künstler, viel zu aufgeblasen. Ich liege mit 25 Euro Eintritt ganz gut.“ In Köln gibt es 2007 keine Rosa Sitzung. Da würden die Kölner wahrscheinlich auch Ärger mit Geldmachers Patentanwalt kriegen . . . **Chris van Kamp**, zuletzt Veranstalter der Kölner Rosa Sitzung, glaubt allerdings: „Eine Marke, die seit 14 Jahren durch Nutzung nach Köln gehört, ist nicht so einfach zu schützen.“ Geldmacher wisse dies, habe gar eine finanzielle Kooperation angeboten. „Zwischendurch hatte der seine Veranstaltung sogar »Lila Sitzung« genannt.“ Hier sei noch nicht das letzte Wort gesprochen . . . Nach zehn Jahren „Rosa Sitzung“ mit **Hella von Sinnen**, **Wanda Rumor**, **Georg Uecker** und Co war 2004 das finanzielle Aus gekommen. Die Künstler machten als „Röschen-Sitzung“ eigene Sache, das Gloria hatte schon zwei Jahre zuvor das Ursprungs-Konzept als „Gloria-Sitzung“ erfolgreich weitergeführt.